

Auswertung Checkliste „Ökologische Nachhaltigkeit in der Kultur“

Kontakt

Name der Institution	Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.
Straße und Hausnummer	Schlossplatz 13
Zusatz	
Ort	38304 Wolfenbüttel
Name der Ansprechperson	Sophia Gericke
E-Mail-Adresse	sophia.gericke@bundesakademie.de
Telefonnummer	015750123668
Absendezeitpunkt	29.9.2025, 10:18
Szenario	level-3

Die Auswertung umfasst insgesamt neun Handlungsfelder. Die Angaben konnten mit umgesetzt, teilweise umgesetzt, geplant, nicht umgesetzt und nicht relevant beantwortet werden. Bei der Wahl des Feldes nicht relevant wurde verpflichtend eine Erläuterung eingefügt.

Wie funktioniert die Wertung?

Am Ende eines jeden Handlungsfeldes ist einsehbar, wie viel Prozent für dieses Feld erreicht wurden. Die Maßnahmen, deren Umsetzung eine besonders große Umweltwirkung haben, werden doppelt gewichtet und sind mit einem Ausrufungszeichensymbol gekennzeichnet. Für eine umgesetzte Maßnahme gibt es drei Punkte, eine teilweise umgesetzte zwei Punkte, wenn eine Maßnahme in Planung ist, einen Punkt. Für die stärker gewichteten Maßnahmen sind es fünf, drei und ein Punkt. Nicht relevante Maßnahmen werden nicht gewertet.

Wann ist eine Maßnahme umgesetzt / teilweise umgesetzt / in Planung?

Eine Maßnahme ist in Planung, wenn es einen Zeitplan und eine verantwortliche Person gibt. Sie gilt als teilweise umgesetzt, wenn erste Meilensteine bereits erreicht wurden. Umgesetzt ist eine Maßnahme/Handlungsweise, wenn sie in den eigenen Produktionsabläufen etabliert oder bereits abgeschlossen ist.

Auswertung:

Absendezeitpunkt: 29.9.2025, 10:18
Szenario: level-3

Handlungsfeld: Interne Organisation

Bei der internen Organisation geht es um geeignete Abläufe und Strukturen, um ökologische Maßnahmen in der eigenen Kultureinrichtung voranzutreiben.

Aussage	Ergebnis
(!) Wir haben eine zentrale Ansprechperson für ökologische Nachhaltigkeit in der Einrichtung oder eine Klima-AG.	umgesetzt
In die Kalkulation der Projekte wird der Aufwand für geplante Nachhaltigkeitsmaßnahmen mit aufgenommen.	umgesetzt
Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl des Proben- und/oder Veranstaltungsortes.	umgesetzt
Wenn künstlerische oder kuratorische Entscheidungen eine große negative Umweltwirkung oder einen hohen CO2-Ausstoß haben, wägen wir kritisch ab, ob sie künstlerisch notwendig sind oder ob es Alternativen gibt.	teilweise umgesetzt
Ökologische Nachhaltigkeitsziele sind in unserem Leitbild oder als Zielsetzungen formuliert.	umgesetzt
(!) Wir haben eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.	umgesetzt
Wir führen ein Monitoringsystem für unsere Verbräuche ein, um diese zu erfassen und zu bündeln.	teilweise umgesetzt
(!) Wir fördern und ermöglichen die Teilnahme an Weiterbildungen und Schulungen zum Thema ökologische Nachhaltigkeit für alle Mitarbeitenden.	umgesetzt
Wir legen messbare Meilensteine fest, damit wir unsere Maßnahmen regelmäßig überprüfen und ggf. anpassen können.	umgesetzt
Wir führen eine Nachhaltigkeitszertifizierung der Institution durch.	umgesetzt

Aktuelle Prozentzahl: 94%

Handlungsfeld: Kommunikation & Vernetzung

Gute Kommunikation ist wichtig für jede Nachhaltigkeitsstrategie. Dies umfasst zum einen die Kommunikation innerhalb der Einrichtung und den Zugang zu allen benötigten Informationen, zum anderen die Kommunikation mit externen Personen wie Partnern, Publikum und Teilnehmenden zu Prozessen und Maßnahmen.

Aussage	Ergebnis
Wir kommunizieren intern allen Mitarbeitenden die Notwendigkeit der Maßnahmen zur ökologischen Nachhaltigkeit und beteiligen sie weitmöglichst.	umgesetzt
(!) Wir kommunizieren unsere Nachhaltigkeitsstrategie dem Publikum/den Teilnehmenden.	umgesetzt
Wir haben eine Stakeholderanalyse durchgeführt um zu ermitteln, wie die Interessensgruppen in unserem Umfeld zu Nachhaltigkeit stehen.	geplant
Wir beteiligen uns aktiv in lokalen Netzwerken (z. B. Sharing-Plattformen, Verbänden) und pflegen nachhaltige Partnerschaften	umgesetzt

Partnerschaften können beispielsweise mit Geldgebern oder Sponsoren bestehen, aber auch mit ÖPNV-Anbietern, lokalen und nachhaltigen Lebensmittel- und Getränkeanbietern o. Ä..	
Wir haben eine interne Kommunikationsstrategie zu den geplanten Nachhaltigkeitsmaßnahmen.	umgesetzt
Wenn es kein Netzwerk gibt: Wir rufen ein Nachhaltigkeitsnetzwerk oder einen Round Table ins Leben.	umgesetzt

Aktuelle Prozentzahl: 90%

Handlungsfeld: Beschaffung & Digitales

Beschaffung umfasst das Kaufen, Leihen, Produzieren oder Herstellen von Gegenständen. Wiederverwenden, Verzicht, Reduzieren und Müllverwertung sind Grundlagen einer guten Beschaffungsstrategie. Im digitalen Bereich liegt der Fokus auf der Reduktion von Papier wie auch auf der Umstellung auf nachhaltige Websiteanbieter und Server etc.

Aussage	Ergebnis
(!) Wir planen unsere Beschaffung strategisch und mit Vorlauf, bündeln Bestellungen und vermeiden viele kleine Käufe, insbesondere mit langen Transportwegen.	teilweise umgesetzt
Wir schaffen Materialien bedarfsorientiert an und bevorzugen langlebige und wiederverwendbare Produkte.	teilweise umgesetzt
Nicht regelmäßig eingesetzte Möbel-, Bühnen- und Technischelemente sowie Ausstellungselemente werden bei uns geliehen, geteilt oder secondhand erworben anstatt neu gekauft.	teilweise umgesetzt
Unsere Merchandise-Artikel, Geschenke, Give-aways und Marketingartikel werden reduziert. Unverzichtbare Produkte sind umweltgerecht und sozial verträglich hergestellt.	teilweise umgesetzt
Wir schaffen digitale Alternativen zu Druckprodukten, um den Einsatz von Papier zu minimieren. Unverzichtbare Printprodukte werden ökologisch hergestellt und die Auflage orientiert sich an der realen Nachfrage.	teilweise umgesetzt
(!) Bei der Nutzung digitaler Dienstleister, wie z. B. dem Websitehost, achten wir auf nachhaltige Anbieter.	geplant
Alle selbstgebauten oder in Auftrag gegebenen Materialien lassen sich mehrjährig wiederverwenden.	teilweise umgesetzt
(!) Bei Zulieferern und Dienstleistungen achten wir auf ökologische Nachhaltigkeitskriterien, wie z. B. Siegel und Zertifizierungen.	umgesetzt

Aktuelle Prozentzahl: 63%

Handlungsfeld: Abfall & Recycling

Mobiliar und Ausstattung, wie zum Beispiel Bühnenelemente, Ausstellungswände, Vitrinen und elektrische Geräte sollten flexibel nutzbar sein, weiterverwendet oder umgebaut werden können. Bei Gebrauchsgegenständen ist auf Langlebigkeit und bei der Entsorgung auf Mülltrennung zu achten.

Aussage	Ergebnis
Wir trennen Müll und reduzieren Abfall.	umgesetzt
Nicht mehr genutzte Bühnen-, Technik-, Kostüm-, Ausstellungs- oder Möbelemente werden geteilt, weitergegeben, verkauft oder gespendet.	umgesetzt
Wir verwenden umweltschonende und ökologische Reinigungsmittel oder haben eine ökologisch handelnde Reinigungsfirma beauftragt.	umgesetzt
Es gibt Bemühungen und Ansätze, interne Materialkreisläufe umzusetzen.	geplant
Wir setzen modulare Systeme ein oder andere Elemente, die die variable Gestaltung von Räumen insbesondere beim Bühnen- oder Ausstellungsbau zulassen.	umgesetzt

Aktuelle Prozentzahl: 87%

Handlungsfeld: Catering

Dieses Handlungsfeld umfasst sowohl den achtsamen Verbrauch von Lebensmitteln, das Verwenden von recyclingfähigen Produkten sowie die Priorisierung von saisonalen, biologisch zertifizierten und vegetarischen Lebensmitteln sowohl in der Gastronomie wie auch bei Veranstaltungen intern wie extern.

Aussage	Ergebnis
Wir bevorzugen fair produzierte, biologische, saisonale und vor allem regionale Produkte.	umgesetzt
(!) Wir bieten mind. 75 % vegetarische oder vegane Speisen an. Fleischgerichte werden ggf. teurer verkauft als vegane/vegetarische Alternativen.	umgesetzt
Wir verwenden Mehrweggeschirr sowie recyclingfähige Produkte und Verpackungen aus Recyclingmaterial.	umgesetzt
Wir bieten intern, backstage und/oder Teilnehmenden bevorzugt Leitungswasser an. Mitgebrachte Flaschen können aufgefüllt werden.	teilweise umgesetzt
Wir spenden übriggebliebene Lebensmittel an gemeinnützige Organisationen.	nicht umgesetzt

Aktuelle Prozentzahl: 76%

Handlungsfeld: Mobilität, Unterbringung, Tourenplanung

Bei CO₂-Bilanzierungen zeigt sich, dass der Bereich Mobilität meist der größte negative Faktor ist. Neben Logistik und Leihverkehr gehört auch die Mobilität der Mitarbeitenden, Künstlerinnen,

Teilnehmenden oder des Publikums dazu.

Aussage	Ergebnis
Bei der Entscheidung für einen Veranstaltungsort berücksichtigen wir die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel.	umgesetzt
(!) Wir kommunizieren für die Veranstaltungen Informationen zur umweltverträglichen Anreise.	umgesetzt
Für das Publikum/Teilnehmende schaffen wir Anreize zur Nutzung von umweltverträglichen Fortbewegungsmitteln.	umgesetzt
Wir haben eine Kooperation mit Mobilitätsdienstleistern.	teilweise umgesetzt
Wir überprüfen kritisch, welche Reisen und Transporte wirklich notwendig sind.	teilweise umgesetzt
Bei der Planung unserer eigenen Touren und Gastspiele achten wir auf effiziente Wege und nachhaltige Streckenplanung.	umgesetzt
(!) Strecken unter 600 km legen wir nicht mit dem Flugzeug zurück, bzw. Kurzstreckenflüge Beteiligter werden von uns nicht finanziert.	umgesetzt
Unsere Mitarbeitenden werden für CO ₂ -arme Mobilität sensibilisiert.	umgesetzt
(!) Wir buchen bevorzugt nachhaltige Hotels.	nicht umgesetzt
Bei der Veranstaltungsplanung nutzen wir digitale und/oder hybride Kommunikationswege, um weite Anreisen zu vermeiden.	umgesetzt
Wir koordinieren Materialtransporte gut und gestalten sie umweltfreundlich.	umgesetzt
Bei gleicher Eignung engagieren wir bevorzugt Künstlerinnen, Referenten oder Kulturschaffende sowie "helping hands" aus der Region.	teilweise umgesetzt
(!) Beim Engagement externer Mitwirkender und Ensembles wird auf eine CO ₂ -effiziente Tourplanung geachtet und diese ggf. auch mit anderen Einrichtungen koordiniert.	umgesetzt

Aktuelle Prozentzahl: 83%

Handlungsfeld: Energieversorgung

Der Bereich Energieversorgung behandelt die Energieträger von Strom und Heizung in Gebäuden. Neben der Berücksichtigung von zertifiziertem Ökostrom, grüner Fernwärme und erneuerbaren Energien gehören auch die Nutzung von Wärmepumpen oder Photovoltaik-Anlagen in dieses Handlungsfeld.

Aussage	Ergebnis
(!) Die Nutzung von Ökostrom ist für uns Kriterium für die Auswahl eines Veranstaltungsortes.	nicht umgesetzt
Im Falle eines bereits bestehenden Mietvertrages: Wir gehen mit den Vermietern unserer genutzten Räume ins Gespräch, um die Nutzung von Ökostrom anzuregen.	geplant
Wir nutzen mit dem „ok-power“ oder „Grüner Strom“ Label zertifizierten	geplant

Ökostrom.	
(!) Wir heizen nachhaltig (z. B. grüne! Fernwärme oder Wärmepumpe).	geplant
(!) Wir nutzen regenerative Energiesysteme wie Photovoltaik, Windkraftturbine, Geothermie usw.	geplant
Wir haben uns mit Möglichkeiten der nachhaltigen Energieversorgung im Rahmen des Denkmalschutzes auseinandergesetzt.	umgesetzt

Aktuelle Prozentzahl: 29%

Handlungsfeld: Energieeffizienz & Gebäude

Das Handlungsfeld fragt nach den eigenen Maßnahmen und Verhaltensweisen in Bezug auf Energieeffizienz rund um das/die regelmäßig genutzte/n Gebäude und Räume, wie z. B. Proben- und eigene Veranstaltungsorte oder Büros.

Aussage	Ergebnis
(!) Wir heizen sparsam und bedarfsorientiert.	teilweise umgesetzt
Wir setzen Strom sparsam ein.	teilweise umgesetzt
Wir gehen sparsam mit Wasser um.	teilweise umgesetzt
Wir setzen energieeffiziente (EU-Energielabel) und umweltverträgliche Geräte ein.	teilweise umgesetzt
Wir verwenden ressourcenschonende Sanitärsysteme.	nicht umgesetzt
(!) Wir haben Energieeffizienzmaßnahmen hinsichtlich des Gebäudes umgesetzt.	teilweise umgesetzt

Aktuelle Prozentzahl: 55%

Handlungsfeld: Klimafolgenanpassung

Starkregen, Überschwemmungen, Sturm und Hitze betreffen schon heute Kulturveranstaltungen. Kultureinrichtungen sollten sich daher bereits jetzt auf die individuellen Klimafolgen vorbereiten. Insbesondere bei Outdoorveranstaltungen werden Sicherheitskonzepte immer wichtiger.

Aussage	Ergebnis
Wir haben uns zu potenziellen Klimafolgen beraten lassen.	geplant
Wir haben ein Sicherheitskonzept für Starkwetterereignisse bei unseren Outdoorveranstaltungen und/oder sind im Notfallverbund aktiv.	nicht relevant
Begründung: Die Bundesakademie veranstaltet keine Outdoorveranstaltungen.	
Wir haben ein Gesamtkonzept für den Umgang mit Extremwetter wie z. B. Hitzewellen für unsere Kultureinrichtung.	nicht umgesetzt

Wir schützen Freiflächen vor Übernutzung.	nicht relevant
Begründung: Wir haben keine Freiflächen.	
Wir haben ein Konzept zur Klimafolgenanpassung erarbeitet.	geplant
Wir haben bereits Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung umgesetzt.	geplant

Aktuelle Prozentzahl: 25%

**Mit dem Erstellen der Ergebnis-PDF der Checkliste wurde die Richtigkeit der Angaben bestätigt.
Es handelt sich um eine freiwillige Selbstverpflichtung.**